

Klinik f. Neurologie u. Klinische Neurophysiologie	Einarbeitungskonzept für neue ärztliche Mitarbeiter* der Neurologie	Inkraftsetzung: 04.05.2020		
		AA	Version: 3.1	

### Zielsetzung:

Geregelte Einarbeitung neuer ärztl. Mitarbeiter\* (MA) in der Klinik für Neurologie und Klinische Neurophysiologie Lüneburg zur Erlangung der notwendigen Fähigkeiten, um eine Station als Assistenzarzt unter Supervision eines Oberarztes zu führen und Bereitschaftsdienste im Bereitschaftsdienstmodell der Klinik für Neurologie ableisten zu können (Dienstfähigkeit).

### Verantwortliche:

Zuständige Oberärzte, Stationsarzt

### Geltungsbereich:

Klinik für Neurologie und Klinische Neurophysiologie (Kurzform: Neurologie)

### Ablaufbeschreibung (Prozessbeschreibung):

1. Die zeitliche Darstellung der Einarbeitung ist bezogen auf neue ärztliche MA ohne Vorerfahrungen. Bei erfahrenen neuen MA richtet sich die Zeitdauer der Einarbeitung nach den Vorkenntnissen.
2. Jeder neuer MA wird einem Oberarzt im Rahmen eines Mentorensystems zugeteilt. Der Mentor bespricht regelmäßig den Ausbildungsstand mit dem MA, ist Ansprechpartner bei Ausbildungsfragen, ermittelt den Ausbildungsstand und beurteilt letztlich die „Dienstfähigkeit“ des MA in Rücksprache mit dem Chefarzt der Klinik. Der Mentor betreut den MA während der gesamten Facharztausbildung.
3. Jeder neuer MA erhält das Ausbildungsbuch\*\* der Klinik für Neurologie, das zur Dokumentation der erlangten Fähigkeiten, der erlernten Untersuchungsmethoden und der Untersuchungszahlen dient und Grundlage für die seitens des Chefarztes der Klinik regelmäßig geführten Mitarbeitergespräche ist.
4. Der Einarbeitungszyklus geht über 8 Wochen und wird im Einsatzplaner hinterlegt.
5. Die Einarbeitung auf den Stationen findet durch einen erfahrenen Stationsarzt unter Supervision des zuständigen Oberarztes statt. Hierbei ist die jeweilige Station ärztlich doppelt besetzt, so dass der neue MA langsam mit zunehmender Patientenzahl an ein selbstständiges Arbeiten herangeführt werden kann. Der Stationsarzt schult zusätzlich zur IT den fachspezifischen Umgang mit dem KIS System des SKL.
6. Der Mentor des neuen MA erhält von den betreuenden Stationsärzten und Oberärzten regelmäßiges Feedback über den Stand der Einarbeitung.
7. Der Einarbeitungszyklus beginnt in der Regel auf der Stroke Unit. Der neue MA erlernt das Schlaganfallmanagement der Klinik entsprechend dem Stroke Unit Manual und Umgang mit dem KIS System. In dieser Phase findet auch die Einführung in die dortigen Medizingeräte (Infusionspumpen, Perfusoren, Ultraschallgeräte etc.) durch den Medizinproduktgesetz-

Beauftragten (MPG) statt. Die Dauer des Einsatzes beträgt 2 Wochen.

8. Zweite Station ist eine der beiden neurologischen Hauptstationen. Hier wird neben Aufnahme- und Entlassungsmanagement das Spektrum der zu behandelnden Erkrankungen erweitert. Dauer 2 Wochen.
9. Dritte Station ist die Zentrale Notaufnahme (ZNA). Neben Einführung in das Schockraumprozedere wird hier der Umgang und die Einschätzung akuter neurologischer Erkrankungen und die Verzahnung zur Stroke Unit entsprechend der im Qualitätsmanagement Handbuch hinterlegten Behandlungspfade (QM Handbuch) erlernt. Dauer 2 Wochen.
10. Als vierter Einsatzort wird erneut einer der drei bereits genannten Bereiche gewählt, abhängig vom ermittelten Ausbildungsstand des MA, um noch notwendige Nachschulungen zum Erreichen der Dienstfähigkeit durchführen zu können. Dauer 2 Wochen.
11. Es besteht zudem die Möglichkeit, vor Beginn des ersten Bereitschaftsdienstes den diensthabenden Kollegen stundenweise auf freiwilliger Basis zu begleiten, um so noch konkreter mit den Abläufen während des Bereitschaftsdienstes vertraut zu werden.
12. Der erste Bereitschaftsdiensteinsatz erfolgt nach diesem Zyklus im doppelt besetzten Tagdienst am Wochenende.
13. Nach erfolgreich abgeleistetem Tagdienst kann die erste Bereitschaftsdienstrotation entsprechend dem Dienstmodell der Klinik für Neurologie beginnen.

### **Mitgeltende Unterlagen:**

- Ärztliches Stroke Unit Manual
- QM Handbuch Neurologie
- Medizinprodukte Betreiberverordnung
- Hygienehandbuch
- Arbeitsschutzeinweisung
- Ausbildungsbuch Klinik für Neurologie

\* Zur Vereinfachung des Leseflusses wird auf geschlechtsneutrale Formulierungen verzichtet und stattdessen die männliche Form gewählt

\*\* Aktuell noch in Heftform, zukünftig digital nach Vorgabe der Ärztekammer und Weiterbildungsordnung